



Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar » Generalintendanz
des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar

Nr: 2122

Blatt: 17

urn:nbn:de:urmel-b7ce31a9-efc2-481a-a582-04b82c8d53aa4-00039823-15

Lizenz: <http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>



Weimar.

Großherzogl. Hoftheater.

Mittwoch, den 25. September 1912.

Fremden-Abonnement B. Vorstellung 1.

(Töppeln-Weimar,
Saalfeld-Göschwitz-Weimar und Grohrudstedt-Rastenberg-Weimar.)

Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in drei Akten, einem Prolog und einem Epilog
(unter Benutzung von E. G. H. Hoffmanns Novellen) von Julius Barbier.

Musik von Jacques Offenbach.

Musikalische Leitung: Wilhelm Grummer. — Spielleitung: Ferdinand Wiedey.

Hoffmann	Benno Haberl.
Niklaus	Paula Vogl-Lütjohann.
Kindorf, Stadtrat	
Coppelius, Brillenhändler	Rudolf Gmür.
Daperutto, Kapitän	
Dr. Mirafel	
Spalanzani	Fritz Stauffert.
Crespel	Kaver Wang.
Schlemihl	Max Mendjen.
Andreas	
Cochenille	
Wittichinaccio	Leonard v. Springer.
Franz, Diener bei Crespel	
Rathanael, Student	Max Gödel.
Luther, Gastwirt.	Bruno Beyrauch.
Germann, Student	August Rehkopf.
Olympia	
Giulietta	Claire Hansen-Schultke.
Antonia	
Stella	
Eine Stimme	Helene Jung.
Bürger, Studenten, Kellner, Gasse, Diener.	

Ort der Handlung: Prolog: Weinfelder zu Nürnberg. 1. Akt: Saal bei Spalanzani. 2. Akt: Im Palaste Giuliettas zu Venedig.
3. Akt: Musikzimmer bei Crespel. Epilog: Weinfelder wie im Prolog. — Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte je 10 Minuten Pause.

Textbücher für 50 Pf. und Opernwegweiser für 20 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Große Preise (einschl. Garderobegeld).

a. I. Rang, Logen	5 A 70 Pf.	g. Parterre	2 A 70 Pf.
b. I. „ 1. Reihe	5 „ 20 „	h. II. Rang, Mitte	3 „ 10 „
c. I. „ hintere Reihen	4 „ 70 „	i. II. „ „	2 „ 60 „
d. Parterrefest	4 „ 70 „	k. III. „ vordere Reihen	2 „ 10 „
e. I. Parterre	4 „ 20 „	l. III. „ hintere Reihen, Mitte	1 „ 50 „
f. II. „	3 „ 70 „	m. III. „ „	1 „ 10 „

Vorverkaufsgebühr 20 Pf. pro Billett. (Alle Plätze sind numeriert.)

Billettovorverkauf: Wochentags von 11—11½ Uhr, Sonntags von 3—4 Uhr.

Kassenöffnung 5¼ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 8¼ Uhr.

Freibillette II. und III. haben keine Gültigkeit.

Auf den Stationen der Linie **Töppeln-Weimar** werden zu den Zügen 418 und 408, auf den Stationen der Linie **Saalfeld-Göschwitz-Weimar** zu den Zügen 426/418 und 427/408 und auf den Stationen der **Weimar-Rastenberger Bahn** zum Zuge 613 und 1814 an die Besucher der Vorstellung Rückfahrkarten zum einfachen Fahrpreise ausgegeben. Die Rückfahrt hat zu erfolgen mit Zug 409 und 419 nach Töppeln, mit Zug 419/438 nach Saalfeld, Göschwitz und mit Zug 16 und 8/33 nach Grohrudstedt, Rastenberg.

Die weiteren Vorstellungen im Fremden-Abonnement **B.** finden statt: Mittwoch, den 16. Oktober, den 6. November, Freitag, den 22. November, Mittwoch, den 4. und Sonnabend, den 21. Dezember 1912, Mittwoch, den 8. und den 29. Januar, den 19. Februar, den 12. März, sowie den 2. und den 23. April 1913.

Wochen-Spielplan.

Donnerstag, den 26. **A. 4. Alt-Heidelberg**, Schauspiel in fünf Akten von W. Meyer-Hofder. Mittelpreise. Anfang 7, Ende 10¼ Uhr.
Sonntag, den 29. **A. 5. Margarete**, Oper in fünf Akten von Ch. Gounod. Große Preise. Anfang 6, Ende 9¼ Uhr.

Die Zugänge zum Zuschauerraum werden bei Beginn der Vorstellung geschlossen und bei offener Szene geschlossen gehalten.

8.

Weimar. — G. Wilmann.

urn:nbn:de:urmel-b7ce31a9-efc2-48
1a-a582-04b82c8d53aa4-00039823-15